

Mitwirkung des VSB an der Sonderausstellung „Tief unter dem Siegerland“ auf der 18. Mineralien- und Fossilienbörse in Arnsberg (Neheim Hüsten) am 22.11.2009

Aufgrund der Einladung von Gabi und Peter Penkert haben wir uns gerne bereit erklärt, die Sonderausstellung „Tief unter dem Siegerland“ mit unseren Exponaten auszustatten. Außer vielen excellenten Mineralstufen und Gezähnen konnten wir erstmalig der Öffentlichkeit die Pflanze von Wilnsdorf präsentieren, die unser Mitglied Wolfgang Fohmann vor einigen Jahren in Wilnsdorf/ Siegerland gefunden hat! Trotz intensiver Forschungen ist es bis jetzt nicht gelungen, die Pflanze genau zu bestimmen. Es handelt sich hierbei um eine absolute Sensation!

Mineralien- und Fossilienbörse

„Tief unter dem Siegerland“

auf der 18. Mineralien- und Fossilienbörse
im Kulturzentrum Hüsten am 22. November 2009



Devonkoralle (Gabi Penkert)

Der Erzbergbau im Siegerland ist Geschichte. 1965 wurde die letzte Grube stillgelegt. Fördertürme, Gebäude und Stollen, die über lange Zeit das Landschaftsbild prägten, wurden zumeist abgetragen. Die Erinnerung an diese Zeit verblasst. Dem wirkt der Verein für Siegerländer Bergbau e.V. entgegen und hat ausgewählte Stollenmundlöcher wieder freigelegt, deren Geschichte erforscht und die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit verbunden entstanden auch neue Lebensräume und Überwinterungsquartiere für heimische Tierarten, wie z.B. Fledermäuse. Die Ausstellung „Tief unter dem Siegerland“ stellt diese Projekte vor. Ästhetische Mineralstufen, aussagekräftige Bilder, sowie eine Auswahl an historischen Werkzeugen und Grubenlampen gewähren einen Einblick in den Bergbau des Siegerlandes. Ein eindrucksvoller Film entführt stündlich die Besucher in die Untertagewelt und zeigt die oft aufwändige Restaurierung und Sicherung der Stolleneingänge.



Stollenrestaurierung (Verein für Siegerländer Bergbau e.V.)

Älter als das Erz sind die Fossilien! Schon die alten Bergleute haben in den Sandsteinen und Ton-schiefern Fossilien gefunden. Frühe Landpflanzen und Meereslebewesen sind die versteinerten Zeugen der Unterdevonzeit vor mehr als 400 Millionen Jahren. Mitteleuropa lag damals am Äquator und das Siegerland im tropischen Devonmeer. Zahlreiche Flüsse transportierten gewaltige Mengen Abtragungsschutt vom nördlich gelegenen Old Red Kontinent über große Deltabereiche ins Meer. Dort wurde dieser mit den Überresten von Tieren und Pflanzen zu den Gesteinen verfestigt, in denen sich etwa 85 Millionen Jahre später bei der Auffaltung des Variszischen Gebirges die Siegerländer Erzgänge bildeten. Neue Forschungsergebnisse ermöglichen den Besuchern einen Einblick in dieses „ganz alte Europa“.



Limonit (Gerd Frisch)

Kinderprogramm

Die EPOCHENreiter bieten kostenfrei unter dem Motto „Erze, Eisen, Rittersleut – Leben wie vor 1000 Jahren“ eine spannende Zeitreise ins Mittelalter für Kinder und Junggebliebene an. Eisernes Kettenhemd und Helm anprobieren, Bogenschießen und Feuerschlagen ausprobieren gehören genau so dazu, wie Bastelaktionen und Gewinnspiel. Mit dem attraktiven Angebot von mehr als 40 Ausstellern wird die Börse zum bunten Erlebnis. Der Erlös der Veranstaltung geht, wie immer, an den Förderverein Wendepunkt. Das Sammlercafé lädt zum Verweilen ein. Der Eintritt ist frei. ●

Peter und Gabriele Penkert,
Arbeitsgemeinschaft Maulwurf

Nähere Informationen: www.maulwurf-arge.de



Stellwände mit Darstellung unser Projekte



Vitrinen mit Mineralstufen + Gezähe



Blick in eine der Vitrinen



Froschlampe/ Littfeld



Rhodochrosit Grube Wolf/ Herdorf



„der Stand des VSB“



„Fachgespräche“



die Pflanze von Wilnsdorf vor der Präparation...



... und im präparierten, jetzigen Zustand

Die Pflanze von Wilnsdorf

400 Millionen Jahre alt und in Lebendstellung dreidimensional in den Sand der alten Küste eingebettet, steht sie vor unseren Augen. Die Wellen des alten Meeres haben Schalen von Muscheln und Brachiopoden angespült. Sie sind auf der oberen Seite zu sehen.

Meisterhaft aus dem harten Stein herauspräpariert, können wir sie dennoch nicht benennen. Lebte sie noch unter Wasser, oder hatte sie bereits den Schritt auf das feste Land vollzogen? Die Untersuchungen werden fortgeführt, und vielleicht läßt sich eine weitere Lücke in unserer Kenntnis der Devonpflanzen damit schließen.

Das seltene Exponat wurde von Wolfgang Fohmann vom Verein für Siegerländer Bergbau bei Bauarbeiten zum Industriegebiet an der A 45 in Wilnsdorf gefunden und wird hier erstmalig öffentlich gezeigt.

„Begleittext zur Pflanze“

